

ABB kauft Lorentzen & Wettre zur Stärkung von Papier und Zellstoff Bereich

ABB kauft schwedischen Hersteller von Qualitätskontroll- und Prozessoptimierungslösungen

Zürich, Schweiz, 4. Juli 2011 – ABB übernimmt Lorentzen & Wettre von ASSA ABLOY AB (publ) zu einem Preis von rund 119 Millionen US-Dollar zur Stärkung des Geschäftsbereichs Papier und Zellstoff.

Das Unternehmen Lorentzen & Wettre mit Sitz im Stockholmer Stadtteil Kista stellt Ausrüstung zur Qualitätskontrolle, Prozessoptimierung und Prüfung für die Papier- und Zellstoffindustrie her. Das Unternehmen unterhält Produktionsstätten in Kista und Kajaani, Finnland, sowie Vertriebs- und Serviceniederlassungen in ganz Europa, Kanada, China, Japan, Singapur und in den USA. Lorentzen & Wettre beschäftigt ca. 190 Mitarbeitende und wird in die Division Prozessautomation von ABB eingegliedert.

„Durch diese Übernahme wird unser bestehendes Angebot für die Papier- und Zellstoffindustrie passgenau ergänzt“, sagt Veli-Matti Reinikkala, Leiter der Division Prozessautomation von ABB. „Das ist aus strategischer Sicht eine ausgezeichnete Transaktion, da wir mit den Produkten und Dienstleistungen von Lorentzen & Wettre die komplexen Herausforderungen des breiten Spektrums der Papier- und Zellstoffproduktion meistern können.“

Das 1895 gegründete Unternehmen Lorentzen & Wettre bietet Technologien zur Verbesserung der Papierqualität, zur Senkung der Herstellungskosten und zur Reduzierung des Rohstoff- und Energieverbrauchs. Das Portfolio umfasst Geräte für die automatisierte Faser- und Zellstoffanalyse, Konsistenztransmitter, Feuchtesensoren, Laborinstrumente für die Papierprüfung, automatisierte Papierprüfungssysteme und branchenspezifische Dienstleistungen.

„Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung unseres Unternehmens als Bestandteil des globalen Prozessautomationsgeschäfts von ABB“, so Patrik Stolpe, CEO von Lorentzen & Wettre.

Lorentzen & Wettre erzielte 2010 einen Umsatz von 307 Millionen Kronen (49 Millionen US-Dollar) und erwartet für 2011 eine Steigerung auf 335 Millionen Kronen (53 Millionen US-Dollar).

Die Transaktion unterliegt behördlichen Genehmigungen. ABB geht davon aus, dass die Übernahme in der zweiten Jahreshälfte vollzogen wird.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 124.000 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:
Thomas Schmidt, Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com